

Online-Dienst „eWA-elektronische Wohnsitzanmeldung“ zur EfA-Nachnutzung aus Hamburg

OZG-ID 10124

ALLGEMEIN

Der Online-Dienst ist eine Fokusleistung des Bundes sowie eine OZG-Booster-Leistung.

Die Projektumsetzung wird über das Ministerium für Inneres und Sport - Referat „Digitale Verwaltung und Informationstechnik“ gemeinsam mit dem Fachreferat und dem Ministerium für Digitales und Infrastruktur – OZG-Gesamtkoordination – gesteuert.

NÄCHSTE SCHRITTE

- Sukzessive Anbindung weiterer nachnutzungsinteressierter Kommunen.
- Zeichnung der EVB-IT-Verträge zwischen KITU und den anbindenden Behörden.
- Pilotierung der OK.EWO Schnittstelle

STATUS

Der Online-Dienst soll die Anmeldung im Zuge eines Wohnsitzwechsels digital ermöglichen. Zielvorstellung im Bemühen um eine schlanke und nutzerfreundliche Lösung ist es, einen bundesweit einsetzbaren Service und Prozess einzuführen, der neben der An- und Ummeldung auch die Aktualisierung der auf dem Chip der Ausweisdokumente mit eID-Funktion gespeicherten Adressdaten sowie den Versand der Adressaufkleber für Ausweisdokumente umfasst. Die „elektronische Wohnsitzanmeldung (eWA)“ ist inzwischen sowohl bei Zu- und Umzügen einzelner Personen als auch von Familienverbänden bei zahlreichen Meldebehörden bundesweit verfügbar.

NEUE ENTWICKLUNGEN

Noch im Anbindungsprozess befindliche Meldebehörden werden in reduziertem Umfang durch Capgemini betreut. Dies betrifft ebenso die nachnutzungsinteressierten Meldebehörden, die das adKOMM- und das OK.EWO-Fachverfahren nutzen. Während die adKOMM-Schnittstelle noch nicht einsatzbereit ist wird die Pilotierung der funktionstüchtigen OK.EWO-Schnittstelle anvisiert.

Mittlerweile ist der Online-Dienst in über 90 Behörden in den Live-Betrieb übergegangen

IT-SICHERHEIT & DATENSCHUTZ

Das IT-Sicherheits- und Datenschutzkonzept wurden erstellt und können eingesehen werden.

TECHNISCHES

Meldebehörden mit dem Fachverfahren HSH-VOIS/Meso können bereits an den Online-Dienst angebunden werden. Aktuell wird die Pilotierung des Fachverfahrens OK.EWO geplant. Sobald die Schnittstelle für adKOMM-Kunden bereitgestellt wird, werden die entsprechenden Meldebehörden über die Anbindungsoption schriftlich informiert.

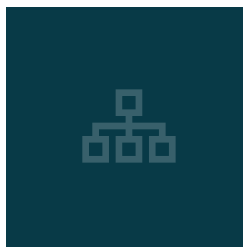


RECHTLICHES

Die Nachnutzungsverträge für den Erwerb der Landeslizenz über den EfA-Marktplatz wurden unterzeichnet.

ORGANISATORISCHES

Am 30. September 2025 wurde die Anbindung der „Abschlusswelle“ an den Online-Dienst beendet und die regelmäßigen Anbindungssprechstunden eingestellt. Ansprechpartnerin ist Frau Juraske (lara.juraske@sachsen-anhalt.de).

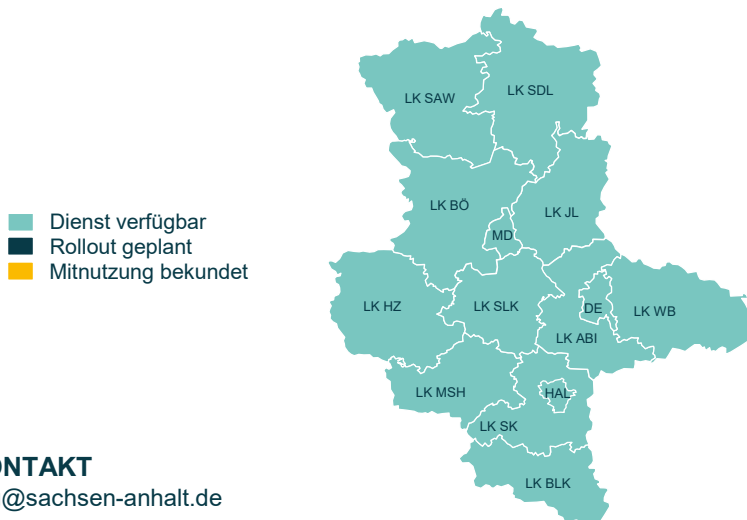


FINANZIELLES

Die Kosten des Online-Dienstes für Anbindung und Betrieb sowie für die erstmalige und einmalige Bereitstellung der Schnittstelle inklusive Softwarewartung für 12 Monate werden bis zum 31.12.2026 durch das Land Sachsen-Anhalt getragen. Nach Ablauf der Frist sind die Pflegeleistungen durch die angebundenen Kommunen zu tragen.

MITNUTZENDE KOMMUNEN

(Kreisfreie Städte und Städte/Gemeinden)



WEITERE INFORMATIONEN

- [Landingpage zur Anbindung in Sachsen-Anhalt](#)
- [Link zur OZG-IP](#)
- [EfA-Marktplatz](#)
- [Neu.FIM Informationen](#)
- [eGovernment-Marktplatz ST](#)
- [BUS](#)



KONTAKT

ozg@sachsen-anhalt.de



SACHSEN-ANHALT

Ministerium für
Infrastruktur und Digitales

#moderndenken